

Anzeige Probleme? Öffnen Sie diese E-Mail im Browser.



DEUTSCH-RUSSISCHES FORUM E.V. ГЕРМАНО-РОССИЙСКИЙ ФОРУМ

Info-Bulletin | No. 22 in 2021 vom 22. Oktober 2021

Was wichtig ist in dieser Woche

Neues Kuratorium gewählt

Im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung des Deutsch-Russischen Forums e.V. am 12. Oktober 2021 in Berlin wurden das neue Kuratorium gewählt sowie drei Ehrenkuratoren benannt. Wir freuen uns, folgende Personen neu im Kuratorium des Deutsch-Russischen Forums e.V. begrüßen zu können:



Wasilij Geist, Strategic Business Development Manager, Growth Center HQ, Vorsitzender des Beirats, Kaspersky Labs GmbH



Alexej Grigorjew, Vize-Präsident, Corporate Public Policy METRO AG, Leiter der Repräsentanz der METRO AG Moskau



Oliver Hermes, Vorsitzender des Vorstands und CEO, WILO SE; Vorsitzender, Ost-Ausschuss



Peter Hohaus, Stellvertretender Leiter der Repräsentanz, Uniper SE, Repräsentanz Berlin



Dr. Uwe Kumm, Unternehmensberater, Kumm Consulting



Evgenija Markova, General Direktorin, Roskino



Stefan Mecha, General
Director, Volkswagen Group
RUS 000



Maxim Orlov,
Partner, Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungs-
gesellschaft



Hansjürgen Overstolz,
Beauftragter der Deutsch-
Russischen
Auslandshandelskammer (AHK)
für Mitglieder in Deutschland



Matthias Schepp,
Vorstandsvorsitzender,
Deutsch-Russische
Auslandshandelskammer

Falk Tischendorf,
Rechtsanwalt, Managing
Partner Russia, ADVANT Beiten

Dr. h.c. Heino Wiese,
Unternehmer, Honorarkonsul
der Russischen Föderation

Zu Ehrenkuratorinnen und Ehrenkurator wurden Dr. Antje Vollmer, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages a.D., Prof. Dr. Gabriele Krone-Schmalz, Journalistin und Dr. h.c. Lothar de Maizière, Ministerpräsident a.D., ernannt. Eine Übersicht aller bestehenden und neuen Kuratorinnen und Kuratoren finden Sie [hier](#).

Verleihung des Dr. Friedrich Joseph Haass-Preises 2021

Am 12. Oktober 2021 fand im Hotel Adlon in Berlin eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Deutsch-Russischen Forums e.V. mit anschließender Festveranstaltung statt. Wolfgang Kubicki, MdB, Vizepräsident des Deutschen Bundestages hielt die Festansprache. Im Rahmen der Festveranstaltung ehrte das Deutsch-Russische Forum e.V. gleich mehrere Akteure für ihren langjährigen Einsatz für die deutsch-russischen Beziehungen.

Den Dr. Friedrich Joseph Haass-Preis erhielt Prof. Dr. Michail A. Fedotow, Berater des Präsidenten der Russischen Föderation a.D., Vorsitzender des Rates beim Präsidenten der Russischen Föderation zur Entwicklung von Zivilgesellschaft und Menschenrechten (2010-2019). „In seiner Funktion als Vorsitzender des Menschenrechtsrats hat sich Michail Fedotow als engagierter Verteidiger von Bürgerrechten und Fürsprecher einer starken Zivilgesellschaft in Russland einen Namen gemacht. In menschenrechtlichen und humanitären Anliegen war er regelmäßig ein verlässlicher Ansprechpartner für deutsche Botschafter und Delegationen“, sagte Ernst-Jörg von Studnitz, Ehrenvorsitzender des Deutsch-Russischen Forums e.V. in seiner Laudatio auf den Preisträger.



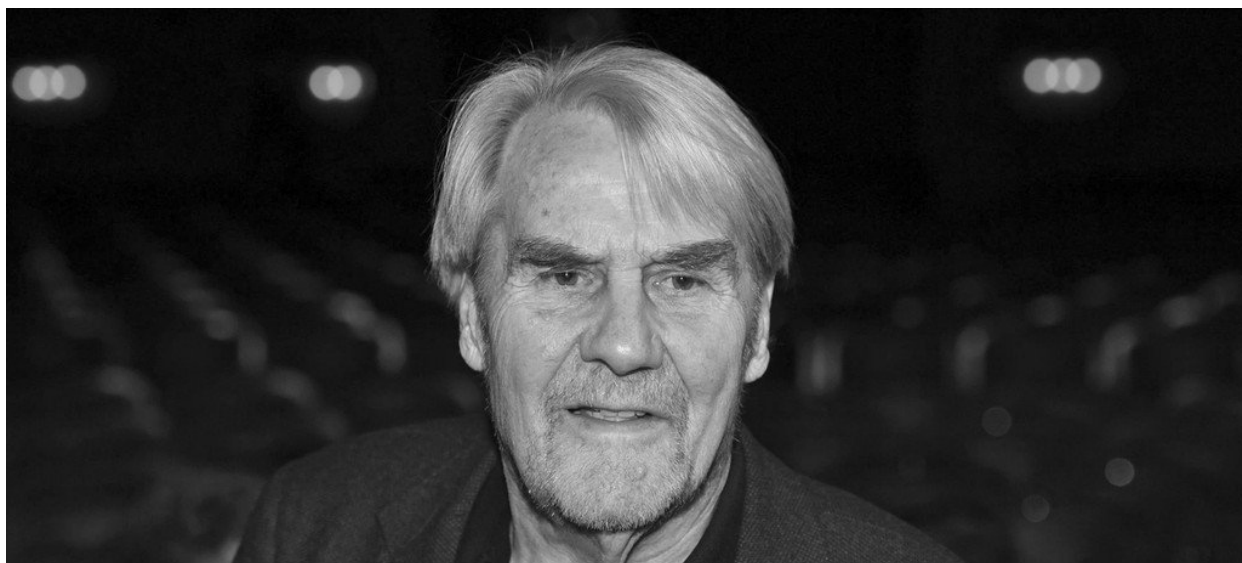
Mit dem Dr. Friedrich Joseph Haass-Preis ehrt das Deutsch-Russische Forum e.V. alljährlich Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise um den Brückenbau zwischen den Völkern Russlands und

Deutschlands verdient gemacht haben. Zu den Preisträgern zählen u.a. Michail Gorbatschow, Dr. Manfred Stolpe und Egon Bahr.



Dr. h.c. Lothar de Maizière, Ministerpräsident a.D., erhielt den Sonderpreis des Deutsch-Russischen Forums e.V. für herausragende bilaterale Zusammenarbeit. Ebenso wurde der Club FORUM mit dem Sonderpreis des Deutsch-Russischen Forums e.V. ausgezeichnet. Das Netzwerk wurde 1995 von Teilnehmerinnen und Teilnehmern des 3. Young-Leader Seminars als Alumnivereinigung des Deutsch-Russischen Forums e.V. gegründet. Seitdem hat sich hieraus ein weit verzweigtes Netzwerk beruflicher Kontakte und persönlicher Freundschaften entwickelt.

Trauer um Gerd Ruge



In tiefer Anteilnahme trauert das Deutsch-Russische Forum e.V. um den langjährigen Russlandkorrespondenten und ehemaligen Leiter des ARD-Studios in Moskau, Gerd Ruge. 1956 war er der erste deutsche Korrespondent in Moskau. Das Land und seine Menschen haben in seitdem nicht losgelassen. Unvergesslich sind seine Reportagen, Texte und Bücher über das russische Leben in all seinen

Facetten - ob politischer Natur oder Portraits der einfachen Leute. Über Russland sagte er: „Ich mag die Menschen sehr gern. Sie sind zum großen Teil sehr warmherzig, die verrückten Reichen wie die Armen“. Gerd Ruge war Mitglied des Deutsch-Russischen Forums e.V. Am Freitag, den 15. Oktober 2021, ist Gerd Ruge in München gestorben (tagesschau.de).

Ein Gruß zum Bundescup in Thüringen

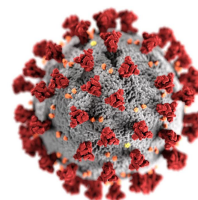
Die Regionalen Runden des Bundescups „Spielend Russisch lernen“ 2021 neigen sich langsam dem Ende zu. Trotz der anhaltenden pandemischen Lagen konnten wir insgesamt 12 Regionale Runden in den jeweiligen Bundesländern, der Schweiz und Österreich durchführen. Wir freuen uns, dass insgesamt 14 KultusministerInnen der Länder die Schirmherrschaft für das Projekt übernommen haben. Ein besonderes Highlight bei den regionalen Runden ist ein persönliches Grußwort der jeweiligen KultusministerInnen. So auch bei der Runde in Thüringen: Hier schickte Helmut Holter, Minister für Bildung, Jugend und Sport, einen ganz besonderen Video-Gruß an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Runde in Bad Salzungen.

Videobotschaft

Mit Verweis auf die junge Sophie von Anhalt-Zerbst - die spätere Zarin Katharina die Große -, die 1744 mit 14 Jahren nach Russland kam und wissbegierig die Russische Sprache lernte, ermunterte- ja motivierte er die Schülerinnen und Schüler sich für diese Sprache zu begeistern. Auf Russisch wünschte er allen viel Glück und Freude beim Bundescup.

Die Finalistinnen und Finalisten freuen sich schon auf das große Finale, das Ende November im Europa Park Rust stattfinden wird. In diesem Jahr findet der Russischlern-Wettbewerb hier bereits zum 14. Mal statt.

Coronanachrichten



Arbeitsfreie Tage

Präsident Wladimir Putin hat den Zeitraum von 30. Oktober (Samstag) bis 7. November (Sonntag) für arbeitsfrei erklärt. Die Arbeitstage werden zu bezahlten Urlaubstagen, berichtet die AHK im Morgentelegramm. Darüber hinaus haben die Regionen die Möglichkeit, die arbeitsfreien Tage früher beginnen zu lassen (ab 23. Oktober) und zu verlängern, wenn die epidemische Lage es erfordert. Arbeitsfreie Tage bedeutet nicht automatisch, dass nicht gearbeitet wird. Näheres dazu finden Sie auf der [Website](#) der AHK.

Abschaffung der Quarantäne Pflicht für Ausländer bei Einreise

Wie die AHK-Moskau mit Bezugnahme auf eine neue Auslegung der Verordnung Nr. 9 durch die Verbraucherschutzbehörde „Rospotrebnadzor“ vom 18. Oktober 2021 meldet, ist die zweiwöchige Quarantäne-Pflicht für Ausländer, die für Arbeitszwecke nach Russland einreisen, ab sofort abgeschafft. Somit kann mit einem gültigen Visum quarantänefrei nach Russland eingereist werden - dies gilt sowohl

für Geimpfte als auch für Ungeimpfte. Bestehen bleibt hingegen die Pflicht bei Einreise einen max. drei Tage alten negativen PCR-Test vorzulegen. In zwei Ausnahmefällen bleibt die Quarantänepflicht bestehen: Für organisierte Gruppen von Arbeitnehmern und bei Einreise nach einem Sonderalgorithmus des Arbeitsministeriums.

Neue Corona Verordnungen in Moskau

Lt. AHK-Berichten hat angesichts der steigenden Fallzahlen Moskaus Bürgermeister Sergei Sobjanin neue [Corona-Regeln](#) erlassen. Diese gelten vom 25. Oktober 2021 bis zum 25. Februar 2022. Geimpfte oder Genesene Personen sind von diesen Regelungen ausgenommen. Personen über 60 Jahre sowie chronisch Kranke dürfen das Haus nur für Spaziergänge und Sport an der frischen Luft verlassen. 30% aller Mitarbeiter eines Unternehmens, die nicht geimpft oder genesen sind, müssen im Homeoffice arbeiten. Mitarbeiter älter als 60 Jahre, die nicht geimpft oder genesen sind, müssen komplett im Homeoffice arbeiten. Bis zum Jahresende müssen Unternehmen im Dienstleistungssektor sicherstellen, dass 80% ihrer Belegschaft geimpft sind.

Hörtipp



Martin Hoffmann (links) im Gespräch mit Dieter Dombrowski. Beide begegneten sich im Studio von "Warum denken Sie das?" zum ersten Mal. © Frank Rothe für ZEIT ONLINE

Im ZEIT-ONLINE-Podcast "Warum denken Sie das?" treffen die Hosts Jana Simon und Philip Faigle auf Martin Hoffmann und Dieter Dombrowski. Zwei Menschen, die in einer Frage vollkommen unterschiedlich denken. Sie besuchen die Beiden zu Hause, um zu erfahren, wie ihre Biografien ihr Denken geprägt haben und wie sie zu ihren Ansichten gelangt sind. Anschließend begegnen sich die beiden Antagonisten im Studio zum ersten Mal.

[Zum Podcast](#)

Im Blick

Alumnikonferenz in Jekaterinburg

Zukunft nachhaltig gestalten



Anlässlich des Deutschlandjahres führt das Deutsch-Russische Forum e.V. mit freundlicher Unterstützung des Auswärtigen Amtes eine Konferenz für russische Deutschlandalumni an der Uraler Föderalen Universität in Jekaterinburg vom 24. bis 26. Oktober 2021 durch. In acht Workshops kommen mehr als 200 Nachwuchskräfte on- und offline zusammen. Teile der Konferenz können auch Sie "besuchen". Nutzen Sie hierzu die Streaminglinks auf unserer Homepage. Los geht es am Sonntagabend (Jekaterinburger Zeit).

[Zu den Liveübertragungen](#)

Zur Einstimmung können Sie im folgenden ein Grußwort von S.E. Botschafter Dr. Géza Andreas von Geyr an die Konferenzteilnehmer und Leser unseres Info-Bulletins nachlesen.

Liebe Deutschland-Alumni, liebe Leserinnen und Leser,

In den letzten Monaten unseres Deutschlandjahres in Russland mit vielen Hunderten Veranstaltungen, ist für mich die Alumni-Konferenz eines der wichtigsten Projekte, ein Höhepunkt mit ganz eigenem Charakter. Warum?

Die Alumni-Arbeit hat sich in letzter Zeit deutlich gewandelt. Ich möchte sagen, sie hat nicht nur an Bedeutung gewonnen, sondern ist auch anspruchsvoller geworden. Auch das Interesse der Alumni selbst hat sich verändert. In einer digitalisierten Welt, in der einfaches Fachwissen oft nur einen Klick entfernt ist, sind die Vernetzung und der Austausch einerseits einfacher, andererseits aber auch, wenn wirklich Zeit für Begegnungen investiert wird, wertvoller geworden.



Als Botschaft unterstützen wir diese „Wieder-Begegnungen“ sehr, weil wir an vielen guten Beispielen sehen, was sich aus einem kräftigen und vitalen Alumni-Netzwerk entwickeln kann. Und weil wir überzeugt sind, dass fortgeführter Dialog und Austausch auch die Beziehungen zwischen Deutschland und Russland stärkt, und zwar langfristig, ja strategisch.

Genau deshalb freue ich mich sehr, dass diese Alumni-Konferenz im Rahmen des Deutschlandjahres auf die Beine gestellt werden konnte. Wir wollen mit dem Deutschlandjahr ja ein vielgestaltiges Bild des heutigen Deutschland vermitteln - und dabei dürfen Hochschulen, Wissenschaft und Forschung nicht fehlen! Im Gegenteil, sie gehören dazu - an vorderer Stelle, weil es im Interesse unserer beiden Länder ist.

Uns verbindet eine langjährige und vielfältige Zusammenarbeit gerade in Bildung und Forschung. Das Potential unserer Zusammenarbeit ist hier besonders groß, da in diesen Feldern Innovationskraft steckt! Dabei hängt der wissenschaftliche Erfolg immer auch vom internationalen Austausch und Begegnungen von Studenten und Forschern ab - da wollen und sollen Deutsche und Russen prominent dabei sein.

Die Bereitschaft und die Offenheit zur Zusammenarbeit sind also zwei wesentliche Voraussetzungen für gute und erfolgreiche Alumni-Arbeit. Eine weitere ist die Einbeziehung vielfältiger Netzwerke und Plattformen. Genau diesen Ansatz verfolgt das Deutsch-Russische Forum mit dem Alumni-Netzwerk „hallo deutschland!“. Im Auftrag der Bundesregierung fördert es den Austausch zwischen ehemaligen Stipendiaten vieler deutscher Organisationen. Über 10.000 russische Deutschland-Alumni sind bereits Mitglieder von „hallo deutschland!“.

Deshalb will ich an dieser Stelle dem Deutsch-Russischen Forum für sein starkes Engagement bei der Alumni-Arbeit danken. Das Forum leistet damit einen wichtigen Beitrag, die Begegnung und den Austausch zwischen den Institutionen und den Menschen aus Russland und Deutschland zu stärken.

Wir wollen mit der Konferenz die Vernetzung von Alumni über einzelne Organisationen hinweg stärken. Deshalb an dieser Stelle herzlichen Dank auch den vielen Partnerorganisationen, die diese Konferenz und

den langfristigen wissenschaftlichen und akademischen Austausch möglich machen.

Ich wünsche uns allen eine gelungene Konferenz mit spannenden Beiträgen und interessanten Begegnungen.



Als einer von mehreren Kooperationspartnern nimmt die Hanns-Seidel-Stiftung Moskau an der Deutsch-Russischen Alumni-Konferenz „Zukunft neu gestalten - neue Aufgaben für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft“ vom 24. bis 26. Oktober 2021 in Jekaterinburg teil. Wir haben mit Jan Dresel, Leiter der Hanns-Seidel-Stiftung Moskau, über die Hintergründe und Ziele der Konferenz gesprochen.

DRF: Was hat Sie dazu bewegt, die Alumni-Konferenz in Jekaterinburg mitauszurichten?

Dresel: Die Alumni-Konferenz ist eine einmalige Gelegenheit, Alumni mit Bezug zu Deutschland zusammenzubringen. Dies gilt aus unserer Sicht natürlich insbesondere für die Altstipendiaten der Hanns-Seidel-Stiftung, die sich aufgrund der Pandemie gut 18 Monate lang kaum mehr getroffen haben. Auch der Austausch mit anderen Alumni mit Deutschlenderfahrung wird ihnen sicherlich sehr gut tun.

DRF: Welche Themen werden Sie in ihrem Workshop behandeln?

Dresel: In unserem Workshop wird es um Smart Cities und damit verbundene Technologien gehen. Dabei wird unsere Workshopleiterin den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine ausgewogene Mischung von fachlichem Input und Praxisbezug anbieten. Wir freuen uns, in unserem Workshop eine Thematik zu behandeln, bei der Russland und Deutschland besonders viel voneinander lernen können.

DRF: Was erhoffen Sie sich als Leiter des Russlandbüros der Hanns-Seidel-Stiftung von der anstehenden Alumni-Konferenz in Jekaterinburg?

Dresel: Wir gehen davon aus, dass sich die teilnehmenden Alumni fachlich, vor allem aber auch persönlich weiterentwickeln können. Auch der Austausch mit Alumni anderer Institutionen wird sicherlich eine Bereicherung für viele von ihnen sein. Die Aussicht, ein übergreifendes Netzwerk von Alumni mit Bezug zu Deutschland aufzubauen ist ein wichtiger Schritt und kann aus meiner Sicht nur gut für die deutsch-russischen Beziehungen sein.

DRF: Wie sehen Sie die Zukunft solcher Veranstaltungsformate? Werden solche Konferenzen vermehrt ausgetragen werden können?

Dresel: Wir sehen großes Potenzial für die Zukunft solcher Formate. Wenn die Konferenz in Jekaterinburg ein Erfolg wird, können Sie davon ausgehen, dass sich die Hanns-Seidel-Stiftung auch in Zukunft an solchen Formaten beteiligen wird.

Internationales Forum für Volksdiplomatie

„Dialog an der Wolga - Frieden und Verständigung im 21. Jahrhundert“

Nach einer Covidpause lädt die Stadt Wolgograd nun wieder zum „Internationalen Forum der Volksdiplomatie“ ein. Vom 30. Oktober bis 1. November treffen sich aus Wolgograd heraus in einem hybriden Konferenzformat Vertreter von Städten und Gemeinden. Im Rahmen eines vom Deutsch-Russischen Forum e.V. mit flankierten Rundtischgespräches geht es vor allem um das Zusammenwirken und die Zusammenarbeit deutsch-russischer Städte und Städtepartnerschaften. Auch das Deutsch-Russische Forum e.V. wird vor Ort sein. In hybrider Form nimmt der Vorstandsvorsitzende Matthias Platzeck daran teil. Bereits heute schreibt er über die Notwendigkeit, einer "Urban Diplomacy" und was regionale und kommunale Partnerschaften in diesen Tagen leisten können.

von Matthias Platzeck

Der „Dialog an der Wolga“ hat sich zum Ziel gesetzt, die internationale Zusammenarbeit auf der Ebene der Städte und Gemeinden zu stärken, um die großen Herausforderungen, vor denen wir weltweit stehen, entschiedener anzugehen. Es ist kein Geheimnis, dass die Beziehungen zwischen der Europäischen Union und Russland in einer tiefen Krise stecken. Die politische Eiszeit birgt die Gefahr, dass unsere Völker sich einander wieder vollends entfremden. Was uns heute vor dieser Gefahr bewahrt, ist der breite und vertrauensvolle Dialog der Zivilgesellschaften - ganz besonders in den mehr als 100 kommunalen und regionalen Partnerschaften.

Die Menschen in den Städten und Gemeinden haben in den vergangenen Jahrzehnten ein enges Netzwerk von Verbindungen zwischen unseren Gesellschaften geknüpft. In den Partnerschaften arbeiten Deutsche und Russen konstruktiv zusammen. Dabei lernen beide Seiten voneinander und entwickeln gemeinsame Lösungen. Ich frage mich: „Warum gelingt das nicht auch in der ‚großen‘ Politik?“

Ein Wesenskern von Kommunalpolitik ist, dass sie durch und durch pragmatisch ist. Die Stadtmütter und -väter müssen - salopp ausgedrückt - den Laden am Laufen halten. Busse, Müllabfahren, Schulen müssen funktionieren. Unterschiedliche Kulturen, Ethnien, Religionen müssen zusammengehalten werden. Das alles geht nur, wenn man Ideologie beiseitelässt und die Dinge lösungsorientiert angeht. Hier lässt sich eine Parallele zur Ostpolitik der siebziger Jahre ziehen. Auch Willy Brandt und Egon Bahr setzten auf Pragmatismus und Kooperation. Die Konzepte der Ostpolitik leben heute im kommunalen und regionalen Dialog weiter. Man sieht wie die „vielen Berührungspunkte“ zwischen Bürgerinnen und Bürgern heute Sprachlosigkeit und Entfremdung verhindern.

Ende Juni waren wir mit der Städtepartnerkonferenz zu Gast in Kaluga. Dort ist noch einmal sehr deutlich geworden, wie groß die Bereitschaft der Städtepartner ist, im Rahmen der „Urban Diplomacy“ Verantwortung für die deutsch-russischen Beziehungen zu übernehmen. Wir sollten gemeinsam die Zusammenarbeit zwischen Städten und Gemeinden weiter stärken - immer auch mit dem Impetus, mit einer aktiven „Außenpolitik von unten“ eine neue Verständigungsinitiative unserer Länder anzustoßen. Denn ich bin fest überzeugt: Nur gemeinsam werden wir in Europa eine gute und sichere Zukunft haben.

Dialog an der Wolga

Stellenausschreibung



Praktikum: „Kulturportal Russland“ und Bundescup „Spielend Russisch lernen“

Wir suchen eine/n Praktikant/in für die Projekte „Kulturportal Russland“ und Bundescup „Spielend Russisch lernen“ vom 1. Dezember 2021 bis 28. Februar 2022.

[Zur Ausschreibung](#)

Termine



24. bis 26. Oktober, Jekaterinburg

Konferenz für russische Deutschandalumni im Rahmen des Deutschlandjahres 2020 / 2021 in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt.



9. November 2021, Moskau

Treffen der Mitglieder von Deutsch-Russischem Forum e.V. und Deutsch-Russischer Auslandshandelskammer (AHK): Forum im Dialog mit Martin Schulz, Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung.



22. bis 26. November 2021, Düsseldorf

Young Leader Seminar "Wer investiert wo? - aktuelle Entwicklungen in Deutschland und Russland" in Kooperation mit dem Russland-kompetenzzentrum der IHK Düsseldorf. Jetzt informieren und nominieren!

Unsere Seiten auf einen Klick





DEUTSCH-RUSSISCHES FORUM E.V. GERMANO-ROSSIJSKIY FORUM

Инфо-Бюллетень | № 22 в 2021 г. от 22-ого октября 2021 г.

Самое важное на этой неделе

Избран новый состав попечительского совета

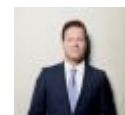
12 октября 2021 года на внеочередном общем собрании Германо-Российского Форума в Берлине был избран новый состав Попечительского совета и назначены три почетных попечителя. Мы рады приветствовать следующих новых членов Попечительского совета Германо-Российского Форума:



Василий Гейст, менеджер по стратегическому развитию бизнеса, директор по развитию бизнеса, «Kaspersky Labs» GmbH



Алексей Григорьев, вице-президент по внешней корпоративной политике МЕТРО АГ, Глава Представительства «МЕТРО АГ» в Москве



Оливер Хермес, председатель правления и CEO, «WILO SE»; председатель Восточного комитета немецкой экономики



Петер Хохаус, заместитель главы представительства, «Uniper SE», представительство в Берлине



Д-р Уве Кумм, консультант по вопросам корпоративного управления, «Kumm Consulting»



Евгения Маркова, генеральный директор РОСКИНО



Стефан Меха, генеральный директор, ООО «ФОЛЬКСВАГЕН Груп Рус»



Максим Орлов, эксперт, аудиторская-консалтинговая компания «Ernst & Young»



Ханс-Юрген Оверштольц, уполномоченный представитель Российско-Германской внешнеторговой палаты (ВТП) в Германии



Маттиас Шепп, председатель правления, Германо-Российская внешнеторговая палата (ВТП)

Фальк Тишендорф, юрист, Managing Partner Russia, ADVANT Beiten

Д-р Хайно Визе, предприниматель, почетный консул Российской Федерации

Вице-президент Бундестага Германии (в отставке) Д-р Антье Фольмер, журналист проф. д-р Габриэле Кроне-Шмальц, почетный доктор и председатель Правительства (в отставке) Лотар де Мезьер были назначены почетными попечителями. Ознакомиться с полным списком действующих и новых попечителей можно [здесь](#).

Вручение премии доктора Фридриха Йозефа Гааза 2021 года

12 октября 2021 года в Берлине, в отеле «Адлон», состоялось ежегодное общее собрание членов Германо-Российского Форума e.V., которое завершилось праздничным мероприятием.

Вице-президент Бундестага Германии Вольфганг Кубики выступил с торжественной речью.

На мероприятии Германо-Российский Форум e.V. наградил нескольких общественных деятелей за их многолетнюю приверженность германо-российским отношениям.

Премия имени д-ра Фридриха Йозефа Гааза была присуждена проф. д-ру Михаилу А. Федотову, бывшему советнику Президента Российской Федерации, председателю Совета при Президенте Российской Федерации по развитию гражданского общества и правам человека (2010-2019). «На посту председателя Совета по правам человека Михаил Федотов зарекомендовал себя как убежденный защитник гражданских прав и сторонник сильного гражданского общества в России. В вопросах прав человека и гуманитарных проблем он неизменно являлся надежным контактным лицом для послов и делегаций Германии», — отметил Эрнст-Йорг фон Штудниц, почетный председатель Германо-Российского Форума в своей похвальной речи.

Ежегодно Германо-Российский Форум e.V. награждает премией доктора Фридриха Йозефа Гааза выдающихся общественных деятелей, внесших значимый вклад в развитие диалога между народами России и Германии. Среди лауреатов премии доктора Фридриха Йозефа Гааза были первый президент СССР Михаил Горбачев, премьер-министр земли Бранденбург д-р Манфред Штольпе и бывший федеральный министр и профессор д-р Эгон Бэр.



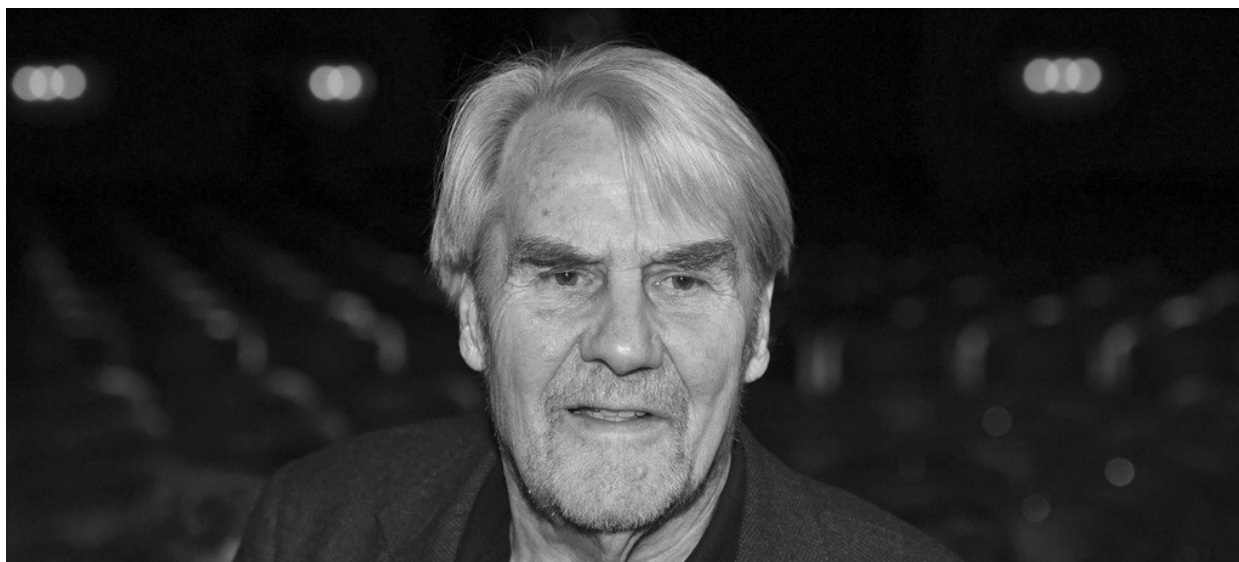
Лотар де Мезьер, почетный доктор и бывший председатель Правительства, получил специальную премию Германо-Российского Форума e.V. за выдающееся двустороннее сотрудничество.



Клуб FORUM был также удостоен специальной премией Германо-Российского Форума. В 1995 году участники 3-го семинара молодых лидеров основали ассоциацию выпускников Германо-Российского Форума. С тех пор благодаря клубу FORUM развилась обширная сеть профессиональных и личных контактов.

Скорбим по Герду Руге

Германо-Российский форум скорбит о потере Герда Руге, корреспондента и эксперта по России с многолетним стажем и бывшего руководителя студии ARD в Москве.



В 1956 году он был первым немецким корреспондентом в Москве. С тех пор Россия и ее народ не отпускали его. Его репортажи, тексты и книги о российской жизни во всех ее проявлениях - будь то политическая составляющая или портреты простых людей - незабываемы. О России он говорил: «Мне очень нравится народ. В большинстве своем они очень сердечны. Как безумно богатые, так и бедные». Герд Руге был членом Германо-Российского Форума. Он умер в Мюнхене в пятницу, 15 октября 2021 года. Источник: tagesschau.de

Привет из Тюрингии

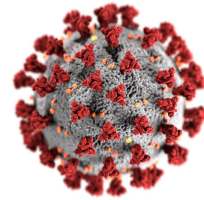
Региональные этапы Федерального Кубка "Учить русский играя" 2021 года постепенно подходят к концу. Несмотря на продолжающуюся пандемию COVID-19, мы смогли провести 12 региональных раундов в федеральных землях Германии, Швейцарии и Австрии. Мы рады, что в общей сложности 14 министров образования и культуры земель взяли на себя патронаж над проектом. Особым моментом региональных туров является личное приветствие министра образования соответствующей федеральной земли. Раунд в Тюрингии не стал исключением: министр образования, молодежи и спорта Хельмут Хольтер направил особенное видеоприветствие участникам раунда в Бад-Зальцунген.

[к приветствию](#)

Упомянув юную Софи фон Анхальт-Цербст, впоследствии ставшей царицей Екатериной Великой, которая приехала в Россию в 1744 году в возрасте 14 лет и с большим энтузиазмом изучала русский язык, господин Хольтер призвал учеников обратить внимание на этот богатый и красивый язык и проникнуться его изучением. В завершении своего обращения он пожелал всем участникам удачи и хорошего настроения на русском языке!

Тем временем финалисты с нетерпением ждут грандиозного финала, который состоится в тематическом парке развлечений «Европа-парк» в Русте в конце ноября. В этом году конкурс Федеральный кубок по изучению русского языка будет проводиться в «Европа-парк» в 14-й раз.

Новости Коронана



Отмена обязательного карантина для иностранных граждан

В соответствии с постановлением № 9 Роспотребнадзора о порядке изоляции иностранных работников от 18 октября 2021 с немедленным вступлением в силу, ВТП Москва информирует об отмене 14-дневного карантина для граждан Германии и других иностранцев, которые прибывают в Россию с рабочей целью. Таким образом, имея действующую визу, правило въезда в Российскую Федерацию без карантина касается как привитых, так и непривитых лиц. Однако прибывающие должны иметь при себе справку об отрицательном результате ПЦР-анализа на коронавирус. Анализ должен быть сделан не ранее, чем за 72 часа до момента въезда в Российскую Федерацию. Для следующих категорий граждан обязательная самоизоляция сохраняется: Для организованных групп работников, Въезд по специальному алгоритму Министерства труда. (ВТП)

Новые ограничения в Москве

Мэр Москвы Сергей Собянин ввел новые ограничения из-за распространения коронавируса в столице. В частности, они действуют с 25 октября 2021 г. по 25 февраля 2022 г. Правила не распространяются для граждан, не прошедших вакцинацию или выздоровевших. Для всех остальных категорий граждан действуют следующие правила: В возрасте старше 60 лет и граждане с хроническими заболеваниями могут выходить из дома только для прогулок и физических упражнений на свежем воздухе. 30% от общего числа работников, не прошедших вакцинацию или не переболевших, должны быть переведены на дистанционный режим работы. Сотрудники старше 60 лет, не прошедшие вакцинацию или не выздоровевшие, должны работать полностью на дому. К концу года компании, работающие в сфере услуг, должны обеспечить вакцинацию не менее 80% от общего числа сотрудников.

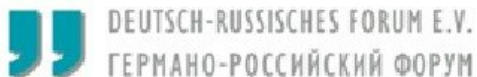
Нерабочие дни

Президент Владимир Путин объявил период с 30 октября (суббота) по 7 ноября (воскресенье) нерабочими. Рабочие дни станут оплачиваемыми праздниками, сообщает Российско-Германская внешнеторговая палата (АНК) в новостной рассылке «Morgentelegram». Кроме того, у регионов есть возможность ввести их раньше (уже с 23 октября), с вероятностью продления, если этого требует эпидемическая ситуация. Такие дни не означают автоматического приостановления работы. Более подробную информацию вы можете найти на сайте АНК.

В фокусе

Конференция выпускников в Екатеринбурге

Оформление устойчивого будущего



*Формирование устойчивого
будущего - новые задачи для
экономики, исследований и
науки*

Екатеринбург,
24 - 26 октября 2021г.

Конференция выпускников в Екатеринбурге

По случаю Года Германии в России 2020/21 Германо-Российский Форум при поддержке Федерального министерства иностранных дел организует для российских выпускников германских образовательных программ крупную конференцию, которую состоится в Уральском федеральном университете (УрФУ) в Екатеринбурге. С 24 по 26 октября 2021 года.

В рамках восьми семинаров более 200 молодых специалистов соберутся вместе в режиме онлайн и офлайн. Вы также можете "посетить" отдельные части конференции. Используйте ссылки на потоковое вещание на нашей домашней странице. Конференция начнется в воскресенье вечером (по екатеринбургскому времени).

[Прямая трансляция](#)

Для поднятия настроения вы можете прочитать приветствие Посла д-ра Гезы Андреаса фон Гейра участникам конференции и читателям нашего Инфо-бюллетеня.

Дорогие выпускники,
дорогие читатели!

Конференция для выпускников германских образовательных программ, которая состоится на одном из последних этапов Года Германии в России, насчитывавшего сотни мероприятий, является для меня одним из самых важных проектов, ярким событием с уникальным характером. Почему?

В последнее время работа с выпускниками значительно изменилась. Хотелось бы подчеркнуть, что она не только приобрела большую значимость - она стала более притягательной. Интерес самих выпускников также изменился.

В современном оцифрованном мире, где рядовая профильная информация часто находится на удалении всего лишь одного щелчка мышью, формирование сетей и обмен, с одной стороны, стали более простыми,

но, с другой стороны, также гораздо более ценными, если встречаем между людьми на самом деле уделяется реальное время.

Как посольство, мы в значительной степени содействуем таким «новым встречам», ибо множество хороших примеров показывает нам, для чего может послужить мощная и полная жизни сеть выпускников. Кроме того, мы убеждены, что продолжение диалога и обмена также укрепляет отношения между Германией и Россией, причем в долгосрочной, даже в стратегической перспективе.

Именно поэтому я очень рад, что эту конференцию выпускников удалось организовать в рамках Года Германии. Ведь мы, проводя Год Германии, хотим представить всё многообразие сегодняшней Германии, и тут нельзя обойти стороной университеты, науку и исследования! Напротив, без них просто нельзя, так как они идут в авангарде, так как это - в интересах наших обеих стран. Нас связывает давнее и многообразное сотрудничество, в том числе и особенно в области образования и научных исследований. Потенциал нашего сотрудничества здесь особенно велик, потому что эти направления наполнены инновационной силой! Научный успех всегда зависит также от международного обмена и встреч между студентами и исследователями, а немцы и россияне хотят и должны занимать видное место в этих процессах.

Поэтому готовность и открытость к сотрудничеству являются двумя важнейшими предпосылками для хорошей и успешной работы с выпускниками. Еще одна состоит в интеграции многообразных сетей и платформ. И именно этим подходом руководствуется Германо-Российский Форум для сети выпускников германских образовательных программ под названием «hallo deutschland!» [«Привет, Германия!»]. По поручению Федерального правительства Германии она способствует обмену между бывшими российскими стипендиатами многочисленных германских организаций. На сегодня сеть «hallo deutschland!» уже объединяет более 10 тыс. таких выпускников.



Именно поэтому я хотел бы воспользоваться этой возможностью и выразить Германо-Российскому Форуму благодарность за его масштабную активность в сфере работы с выпускниками. Таким образом, Форум обеспечивает важный вклад в укрепление контактов и обменов между организациями и людьми из России и Германии.

С помощью данной конференции мы предполагаем укрепить связи между выпускниками за пределами отдельных организаций. Поэтому, пользуясь случаем, мне хотелось бы высказать слова благодарности в адрес многочисленных партнерских организаций, благодаря которым эта конференция стала возможной, благодаря которым ведется долгосрочный научный и академический обмен.

Я желаю всем нам успешной конференции с интересными докладами и встречами.

Что послушать?



Martin Hoffmann (links) im Gespräch mit Dieter Dombrowski. Beide begegneten sich im Studio von "Warum denken Sie das?" zum ersten Mal. © Frank Rothe für ZEIT ONLINE

В подкасте ZEIT-ONLINE «Почему вы так думаете?» ведущие Яна Симон и Филипп Файгл беседуют с Мартином Хоффманном и Дитером Домбровски. Это два человека, которые имеют совершенно разные взгляды на один и тот же вопрос. Гости подкаста принимают ведущих у себя дома, чтобы поделиться, как их жизни повлияли на образ мышление и как они пришли к своим взглядам. После этого два антагониста впервые встречаются в студии.

[к подкасту \(на нем.\)](#)



Являясь одним из многочисленных партнеров по сотрудничеству, Фонд Ханнса Зайделя принимает участие в германо-русской конференции выпускников «Формирование устойчивого будущего - новые задачи для экономики, исследований и науки», которая будет проходить с 24 по 26 октября 2021 года в Екатеринбурге. Мы поговорили с Яном Дреселем, руководителем московского отделения Фонда, о предыстории и целях этой конференции.

ГРФ: Что побудило Вас принять участие в организации конференции выпускников в Екатеринбурге?

Дресель: Конференция выпускников — это уникальная возможность собрать вместе выпускников, имеющих отношение к Германии. С нашей точки зрения, это, конечно, особенно актуально для бывших стипендиатов Фонда Ханнса Зайделя, которые из-за пандемии почти не встречались друг с другом в течение 18 месяцев. Обмен с другими выпускниками, имеющими опыт работы в Германии, несомненно, принесет им большую пользу.

ГРФ: Какие темы Вы затронете на своем семинаре?

Дресель: Наш семинар будет посвящен умным городам и связанным с ними технологиям. Ведущий семинара предложит участникам сбалансированное сочетание технических материалов и практической значимости. Мы с нетерпением ждем возможности осветить тему, в которой Россия и Германия могут многому научиться друг у друга.

ГРФ: Как глава представительства Фонда Ханнса Зайделя в России, на что Вы надеетесь в связи с предстоящей конференцией выпускников в Екатеринбурге?

Дресель: Мы предполагаем, что участвующие в программе выпускники смогут развиваться профессионально, но прежде всего - лично. Обмен с выпускниками из других учебных заведений, безусловно, также обогатит многих из них. Перспектива создания всеобъемлющей сети выпускников, имеющих связи с Германией, является важным шагом и, на мой взгляд, может быть только полезной для германо-русских отношений.

ГРФ: Каким Вы видите будущее подобных форматов мероприятий? Можно ли будет проводить больше подобных конференций?

Мы видим большой потенциал таких форматов. Если конференция в Екатеринбурге пройдет успешно, можно предположить, что Фонд Ханнса Зайделя будет участвовать в подобных форматах и в будущем.

Международный форум народной дипломатии

"Диалог на Волге: Мир и Взаимопонимание в XXI веке"

После длительного перерыва, связанного с пандемией COVID-19, город Волгоград приглашает на "Международный форум народной дипломатии". С 30 октября по 1 ноября представители городов и муниципалитетов встретятся на конференции в Волгограде, которая пройдет в гибридном формате.

В рамках круглого стола, организованного Германо-Российским Форумом в центре обсуждения будут вопросы взаимодействия и сотрудничества немецко-российских городов и городских партнерств. В гибридном формате примет участие также председатель правления Германо-Российского Форума Маттиас Платцек. Он отмечает необходимость развития "городской дипломатии", подчеркивая перспективы региональных и муниципальных партнерств в наши дни.

от Маттиаса Платцека

«Диалог на Волге» направлен на укрепление международного сотрудничества на уровне городов и муниципалитетов в целях принятия более эффективных решений основных проблем, с которыми нам приходится сталкиваться во всем мире. Ни для кого не секрет, что отношения между Европейским Союзом и Россией находятся в глубоком кризисе. Политический ледниковый период таит в себе опасность того, что наши народы вновь станут полностью отчужденными друг от друга. От этой угрозы нас сегодня спасает обширный и доверительный диалог гражданских обществ - особенно в рамках более чем 100 муниципальных и региональных партнерств.

За последние десятилетия жители городов и муниципалитетов создали тесную сеть связей между нашими обществами. Народы Германии и России конструктивно сотрудничают в партнерских отношениях. В процессе обе стороны учатся друг у друга и вырабатывают совместные решения. В связи с этим невольно возникает вопрос: "Почему это невозможно и в "большой" политике?"

Одна из особенностей коммунальной политики заключается в том, что она прагматична до мелочей. Члены городского совета, говоря простым языком, должны поддерживать работу. Транспортное сообщение, вывоз мусора, школы должны функционировать. Представители разных культур, этнических групп и религий должны *жить мирно, идя рука об руку*. Все это возможно только в том случае, если оставить в стороне идеологию и подходить к делу с позиции решения проблем.

Здесь можно провести параллель с эпохой Восточной политики (Ostpolitik) семидесятых годов. Вилли Брандт и Эгон Бэр также полагались на прагматизм и сотрудничество. Концепции Ostpolitik живут и сегодня в муниципальном и региональном диалоге. Можно увидеть, как "множество точек соприкосновения" между гражданами сегодня предотвращают безмолвие и отчуждение.

В конце июня мы были гостями в Калуге на городской партнерской конференции. На мероприятии в очередной раз стало ясно, насколько велика готовность городских партнеров взять на себя ответственность за германо-российские отношения в рамках "Городской дипломатии". Вместе мы должны продолжать укреплять сотрудничество между городами и муниципалитетами, с готовностью выдвигая новые инициативы для достижения взаимопонимания между нашими странами посредством соблюдения принципов активной "внешней политики снизу вверх". Я твердо убежден, что только вместе мы сможем обеспечить хорошее и безопасное будущее в Европе.

Диалог на Волге

Календарь



24 по 25 октября 2021, Екатеринбург

Германо-Российская конференция выпускников образовательных программ в сотрудничестве с Министерством иностранных дел Германии и в рамках Года Германии в России 2020 / 2021



9 ноября 2021 г., Москва

Встреча с членами Германо-Российского Форума и Германо-Российской Внешнеторговленной палаты. Форум в диалоге с Мартином Шульцом, председатель правления Фонда Фридриха-Эберта



с 22 по 26 ноября 2021 г., Дюсселдорф

54-ой семинар молодых лидеров на тему "Кто и куда инвестирует? - Актуальные тенденции развития в Германии и России". Здесь можно регистрировать.

Обзор наших сайтов



[Aus dem Newsletter austragen](#)

Deutsch-Russisches Forum e.V.

Schillerstr. 59, 10627 Berlin | Telefon: +49 30 26390725 | Fax: +49 30 26390720
info@deutsch-russisches-forum.de | www.deutsch-russisches-forum.de

Redaktion:

Sebastian Nitzsche, nitzsche@deutsch-russisches-forum.de

Maria Galland, galland@deutsch-russisches-forum.de

Übersetzungen: Aliya Abdullina, Olga Gunstvin, ask@co - Sprachendienst

Fotos: Deutsch-Russisches Forum e.V., Julia Hofmann, Sascha Radke, tagesschau.de, Internet

Die in den Veröffentlichungen des Deutsch-Russischen Forums e.V. geäußerten Meinungen geben ausschließlich die Auffassungen der jeweiligen Autoren wieder. Haben Sie Interesse an einzelnen Redebeiträgen, Fragen oder Anregungen? Wir freuen uns über Ihre Nachricht unter: info@deutsch-russisches-forum.de.

